



PRIÈRE POUR LA SUISSE  
URAZIUN PER LA SVIZRA  
GEBET FÜR DIE SCHWEIZ  
PREGHIERA PER LA SVIZZERA

BEGEGNEN: Wir sehnen uns nach einer Begegnung Gottes mit den Menschen.

FÖRDERN: Wir fördern Menschen, im Gebet für unser Land einzustehen.

VERNETZEN: Wir vernetzen Gebetsbewegungen und -Organisationen.

## GEBETSANLEITUNG 61. ZYKLUS OPERATION JOSUA – KANTON ST. GALLEN - 01.07.24-21.07.24

Gebetsanliegen für unseren Kanton

### VISION OP JOSUA FÜR KANTON ST. GALLEN

#### Einleitung

Leitvers Joel 2,25&26

***Der Herr spricht:» Ich will euch zurückgeben, was die Heuschrecken, die Grashüpfer, die Raupen und Käfer gefressen haben. Ich selbst habe euch dieses grosse Heer geschickt. Ihr sollt wieder essen und satt werden und ihr werdet den Herrn, euren Gott, der diese Wunder für euch tut, loben. Nie mehr soll mein Volk sich schämen müssen»***

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass es noch viele Baustellen und Dunkelheit in unserem Kanton gibt, aber wir möchten den Fokus auf Gott, seine Pläne, Verheissungen und das Bauen seines Reiches in unserem Kanton legen. Wir möchten mit unseren Gebeten die Segensspuren, Ursprünge des Glaubens, den Pioniergeist unserer Vorfahren, verschüttete Gräben und Quellen, wieder aktivieren. Wir glauben, dass Erweckung und geistige Erneuerung durch das Verkünden und Proklamieren, sowie durch prophetische Handlung im Sichtbaren wie im Unsichtbaren eine Wirkung hat. Wir beten nicht dem Feind hinterher und sind Brandherdlöscher, sondern wir wollen vorwärts gehen in der Autorität Gottes und durch das Wirken des Heiligen Geistes. Aus dem Osten des Landes soll ein neuer Wind wehen, Ruach Hakodesh, der Wind des Herrn, und er soll das ganze Land erfassen.

#### 1. TEIL

**...Ich will euch zurückgeben, was die Heuschrecken, die Grashüpfer, die Raupen und Käfer gefressen haben. Ich selbst habe euch dieses Heer geschickt.**

Der Ursprung des Glaubens kommt durch den irischen Mönch Gallus und seine Gefährten im 6. Jhdt. in die Gegend des heutigen St.Gallens und die Bodenseeregion. In den Folgejahren entsteht das bis heute weltbekannte Kloster St. Gallen mit der Stiftsbibliothek.

Im Rheintal wird bereits im späten 4.Jhdt. die Christianisierung von Chur her bezeugt.

Mit der Zeit wird der Grundgedanke und die Lehre von Gallus verwässert. Der Katholizismus prägt über Jahrhunderte die ganze Gegend mit unterschiedlichen Ausprägungen. Viele Teile des Kantons St. Gallen sind von Armut betroffen, das Rheintal durch Überschwemmungen des Rheins, das Toggenburg und Bergregionen durch Missernten und Hungersnot, See- Gaster durch das Sumpfgebiet des Flusses Linth, aber viele auch durch die Herrschaft von Fürsten und Adligen und anderen Oberhäuptern, die ihre Untertanen knechten und ausnützen und auch die Institution der Kirche dafür missbrauchen. Die Bevölkerung ist geprägt von Scham, keiner echten Lebensfreude (Alkohol), Neid, Missgunst. Festungen des Feindes, die bis heute spürbar sind.

Dies ist wie eine fette schwarze Spinne (dämonische Struktur), die ihre Arme und Beine über die ganze Gegend erstreckt. Nicht alles, was vom Kloster, der Kirche und den jeweiligen Regierungen kommt, ist schlecht, aber die Herrschaft und Machenschaften hinterlassen Spuren in der ganzen Gegend. Viel Gutes und die Botschaft von Gallus wird gefressen. Weitverbreitet ist Aberglauben, Religiosität, rituelle Handlungen, Fasnacht und andere Bräuche, die fest in der Bevölkerung verankert sind und dem Feind Raum geben, zu



PRIÈRE POUR LA SUISSE  
URAZIUN PER LA SVIZRA  
GEBET FÜR DIE SCHWEIZ  
PREGHIERA PER LA SVIZZERA

BEGEGNEN: Wir sehnen uns nach einer Begegnung Gottes mit den Menschen.

FÖRDERN: Wir fördern Menschen, im Gebet für unser Land einzustehen.

VERNETZEN: Wir vernetzen Gebetsbewegungen und -Organisationen.

stehlen, zu rauben und zu zerstören. Zu gewissen Zeiten gibt es da und dort starke geistliche Aufbrüche, auch durch die Reformation u.a. mit Vadian in SG. Ebenso bringen die Hugenotten viel Segen nach St.Gallen. Durch Rückschläge und durch den Lauf der Zeit, kommt wieder das Ungeziefer und frisst vieles von der guten Saat auf.

Die christliche Gemeinde ist (nicht nur in SG) durchseucht von dämonischen Mächten, die uns knechten und Strukturen und Personen missbrauchen. Wir sind beauftragt, die dämonische Herrschaft der «Kirche» zu entthronen.

Wir empfehlen euch als Gebetsgrundlage sehr, die folgenden Dokumente (-> Anhang) zu lesen:

- Der Arm Gottes bewegt sich in der Ostschweiz
- Traum mit Aufforderung zum Gebet
- Welle aus dem Bodensee

## 2. TEIL

**...Ihr sollt wieder essen und satt werden und ihr werdet den Herrn, euren Gott, der diese Wunder tut, loben.**

Durch das Einstehen von Gottes Gebetsarmee, den Fürbittern und Fahnenträgern, aktivieren wir die Verheissungen Gottes über unserem Kanton. Gott ist der Versorger St.Gallens. Wir wollen Wunder sehen und erleben! Unser Wunsch ist, dass die Gläubigen sich eins machen als herrliche und makellose Braut, bereit, Gottes Wort zu verkünden und durch Gebet, Tat und Lobpreis die Herrlichkeit Gottes und seine Pläne vom Himmel zu holen.

Wir schneiden die Arme und Beine der Spinne ab, die wie schwere Dunkelheit über unserem Kanton liegt. Wir ersetzen die alten Kanäle der Spinne durch neue segensreiche Kanäle des Heiligen Geistes! Wie eine Welle aus dem Bodensee, die alles wegschwemmt, was von Gott trennt und reinigt, wird Neues möglich. Diese Welle breitet sich wie ein heilender Strom über unseren Kanton aus, in vielen kleinen Bächen, und fließt weiter in unser Land hinein. Wir wollen durch Gottes Eingreifen «Game Changer» sein.

Der Pioniergeist unserer Vorfahren (einige bedeutende technische und wirtschaftliche Erfindungen stammen aus dem Kt. St. Gallen), das Feuer des Glaubens, das durch Gallus und viele andere Christen wirkte, soll sich wieder ganz neu und mächtig ausbreiten.

Wir haben eine prophetische Fahne erhalten, auf der das Feuer um den ganzen Kanton gezeigt wird. Das Feuer soll verzehren, was sich dem Reich Gottes entgegenstellt und die Gemeinde Jesu reinigen, erfrischen und zum Leuchten bringen. Wir gehen mutig im Glauben vorwärts und vollenden unseren Lauf. Lobpreis ist die Kraft, die den Feind das Fürchten lehrt.

## 3. TEIL

**...Nie mehr soll mein Volk sich schämen müssen.**

Wen der Sohn Gottes frei macht, der ist wirklich **frei**! Freude bricht sich Bahn, wenn der König kommt! Das ist unser Wunsch für unseren Kanton: eine tiefe echte Freude und Ausgelassenheit. Gefühle, die von Herzen kommen, keine falsche Scham mehr!

Die 4 Bs der Stadt St. Gallen passen sehr gut, um diese neue Freude im Herrn zu feiern und zu verkünden: Bratwurst, Bürli, Biber und Bier (natürlich alkoholfreies Schützengarten)



PRIÈRE POUR LA SUISSE  
URAZIUN PER LA SVIZRA  
GEBET FÜR DIE SCHWEIZ  
PREGHIERA PER LA SVIZZERA

BEGEGNEN: Wir sehnen uns nach einer Begegnung Gottes mit den Menschen.

FÖRDERN: Wir fördern Menschen, im Gebet für unser Land einzustehen.

VERNETZEN: Wir vernetzen Gebetsbewegungen und -Organisationen.

## Gebetsanliegen für den Kanton St.Gallen

1. Die netzwerkähnlichen Strukturen des Feindes sollen durch einen Faustschlag Gottes zerstört werden. Die verschütteten Segensquellen sollen frei gelegt werden und mit Macht fließen.
2. Dass die Berufung des Kantons St. Gallen im Bereich Landwirtschaft und Wirtschaft wieder in eine gesunde von Gott inspirierte Ordnung kommt. Denn Kräfte von Geldgier, Gender-Ideologie usw., aber auch die ungesunde übertriebene Einengung durch Gesetze und Abgaben (Spr. 29,4), widersetzen sich Gottes Geboten.  
Inspiriert durch den Heiligen Geist sollen neue verändernde Impulse in unser Land und in die benachbarten Länder ausgehen.
3. Die christliche Gemeinde ist (nicht nur in SG) durchseucht von dämonischen Mächten, die uns knechten und Strukturen und Personen missbrauchen.  
Beten wir um eine reine und heilige Braut!